

Monte Carlo einbringen. Unter getrennt angelegter Legation wird die italienische Fronten... (Kriegsberichte)

Der Chef des Generalstabes... Kaiser Karl im deutschen Hauptquartier... (Kriegsberichte)

Das unzufriedene Oesterreich... Ueber das wirtschaftliche Abkommen des rumänischen Friedensvertrages... (Kriegsberichte)

General Maurice ist pensioniert worden... Die angebliche Friedensoffensive... (Kriegsberichte)

Die Angelegenheit des ungarischen Friedensvertrages... Der Inhalt der Urkunde ist gleichlautend mit der Antwort... (Kriegsberichte)

Sächsischer Landtag.

wf. Dresden, 11. Mai. Zweite Kammer. Am Regierungstische Staatsminister Dr. Beck...

Am Regierungstische Staatsminister Dr. Beck und von Seidenitz... (Sächsische Nachrichten)

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Vorbereitung des Branntweinmonopols... (Tagesgeschichte)

Ein außerordentliches Kriegsabgabe? Nach einem Antrag verschiedener Parteien... (Tagesgeschichte)

Deutsche Generalkriegsberichte.

(Kamisch.) Großes Ostbalkanquartier, 12. Mai 1918.

In den Schloßfronten blieb die Gefechtsstärke auf beidseitigen Kampfbündeln beschränkt... (Generalkriegsberichte)

Im Kustkauf wurden in den beiden letzten Tagen 19 feindliche Flugzeuge abgeschossen... (Generalkriegsberichte)

(Kamisch.) Großes Ostbalkanquartier, 12. Mai 1918.

Im Kammellgebiet blieb lebhafteste Artillerietätigkeit in Verbindung mit heftigen Infanteriegefechten... (Generalkriegsberichte)

Im April beträgt der Verlust der feindlichen Luftkräfte... (Generalkriegsberichte)

erfolgte. Graf Tissa begrüßte mit Freuden die Erklärung des Ministerpräsidenten... (Generalkriegsberichte)

Deutliches und Sächsisches.

Mies, den 12. Mai 1918. *Auszeichnung. Der Soldat Karl Schade...

*Bau und Entwicklung. In seiner U-Boote... (Deutliches und Sächsisches)

*Vandalenthalten Miesler Schullinder. Unter dem freundlichen Banner „Stadtkinder aufs Land“... (Deutliches und Sächsisches)

*Der sächsische Justizminister gestorben. Aus Dresden wird gemeldet: Der Justizminister Dr. Nagel... (Deutliches und Sächsisches)

und der Beobachtung einer höheren Schule... (Generalkriegsberichte)

*Vertikal die Obstbaumknechtlinge. Wie uns mitgeteilt wird... (Deutliches und Sächsisches)

*Vergeltung der Hausarbeiter. Gegenstände aus Sparmetall... (Deutliches und Sächsisches)

*Der Sommerfahrplan der sächsischen Staats-eisenbahnen... (Deutliches und Sächsisches)

*Der sächsische Justizminister gestorben. Aus Dresden wird gemeldet... (Deutliches und Sächsisches)

*Der Vertretertag der Nationalliberalen Sachsen... (Deutliches und Sächsisches)

Sie glaubt dem Lande am besten zu dienen... (Deutliches und Sächsisches)

langst v. Bayer vertretenen Standpunkt und missbilligen den jüngsten Vorkhof des Abgeordneten Erzberger.

X Berlin. (Amtlich.) Eines unserer Unterseeboote aus Flantern Kommandant Oberleutnant L. E. Schmitz (Walter) hat im östlichen Teile des Armeekanal die bewaffneten englischen Dampfer „Gungahrd“ (5811 Br.-R.-T.) und „Probaria“ (4321 Br.-R.-T.) und einen anderen ca. 5000 Br.-R.-T. großen bewaffneten Dampfer, zusammen 15 000 Raumtonnen versenkt. Die schönen Erfolge des Bootes, das nach dem Blockierungsversuch wohlbehalten in Seebrügge eingelaufen ist, zeigen besser als Worte, daß sich der Feind solchen Hoffnungen hingibt, wenn er immer wieder die Meldung auskrenkt, daß ihm die Blockierung unserer handelslichen Stützpunkte und die Ablagerung unserer dort stationierenden U-Boote gelüftet sei. Im Ganzen sind nach eingegangenen Meldungen unserer U-Boote versenkt 18 000 Bruttoregistertonnen.

Die diplomatischen Beziehungen zwischen England und Finnland.

X Stockholm. Die „Stockh. Tidningen“ aus Selingfors erzählt, daß der dortige englische Konsul dem Senat einen Vorschlag über die Regelung der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Finnland unterbreitet. Die endgültige Regelung soll freilich dem Friedenskongress vorbehalten bleiben, doch wird einstweilen die provisorische Anerkennung der finnischen Selbständigkeit in Aussicht gestellt unter der Bedingung, daß Finnland Garantien für die Aufrechterhaltung seiner Neutralität bietet, den britischen Untertanen und den britischen Waren freies Durchgangsrecht über Finnland nach Rußland sichert und ihnen die Benutzung der finnischen Territorialgewässer gestattet. Wenn Finnland hierauf eingegangen ist, erklärt sich die englische Regierung bereit, seinen Charge d'Affaires nach Finnland zu schicken.

X Moskau. (Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur.) Auf Grund der allgemeinen Amnestie vom 1. Mai wurde eine große Zahl der in den Gefängnissen befindlichen politischen und Kriminalverbrecher befreit. In Petersburg wurden die früheren Minister des Regimes der Romanow und Kerenski in Freiheit gesetzt, aufgenommen die wegen Hochverrats und Betrugs verurteilten. Der ehemalige Kriegsminister Suchomlinow erfuhr von seiner Befreiung am dem Tage, an welchem er aus dem Gefängnis beurlaubt werden sollte. Juristen und die anderen Teilnehmer an dem Anschlag gegen die Sowjets, nämlich Kommandant Grinberg, die Offiziere Chomanjko und Dutschin, der Leutnant Belinski, der Zivilingenieur Barlenoff und andere sind in Freiheit gesetzt worden; im Ganzen haben 200 Personen, welche wegen politischer und strafrechtlicher Vergehen verurteilt worden waren, an diesem Tage die Kofematten von Kresti verlassen.

Die amerikanische Truppenhilfe. X Amsterdam. Das hier erscheinende Blatt der britischen Internierten „British News“ meldet aus London: Von unrichtiger Seite wird mitgeteilt, daß die britischen Befehlshaber von den Vereinigten Staaten vor die Wahl gestellt wurden, ob sie das amerikanische Heer sofort zur Mitwirkung an der Verteidigung der Front in Frankreich zur Verfügung gestellt haben oder ob sie die Front so lange halten wollten, bis ihnen das ganze fertig ausgebildete amerikanische Heer zu Hilfe kommen würde. Man entschied sich für das letztere.

Bermischtes.

Der große Postdiebstahl auf dem Postamt Pogorzle ist noch umfangreicher, als bisher angenommen wurde. Die Untersuchung hat ergeben, daß der erst 17 Jahre alte Postausbiller Kujas am hellen Tage einige Geldbeutel mit 164 000 Mark entwendet und beizeite geflüchtet hat. Drei jugendliche Ausbiller erhielten Schweigegelübde. Alle vier brachten das Geld zusammen durch. Bisher wurden 15 000 Mark in der Erde vercharrt aufgefunden.

Eine ganze Villa ausgeraubt. Das „V. T.“ berichtet: Welche abenteuerlichen Ausbeute in dieser Kriegszeit durchgeführt werden, zeigt folgender Fall: Der Hausdiener Willy Hopf sah auf einem Ausflug in Hönstenthal eine Villa, die allem Anscheine nach bewohnt war. Rasch reiste in ihm der Gedanke, sich selbst zum Vandalen zu machen. Vor allem lud er mehrere gleichgestimmte Freunde, einen Hausdiener Willy Miz, einen Fürsorgejüngling Erich Doder und einen Arbeiter Hans Mandau, zu einem Abendbrot nach seiner Villa ein. Da Mische und Keller noch ziemlich gut versorgt waren, wurde ein reichliches Gelage veranstaltet. Dabei erzählte Hopf seinen Freunden, er beabsichtige die Einrichtungsgüter nach Berlin zu schaffen, um mit diesen für sich und seine Freundin eine gemeinsame Wohnung einzurichten. Obwohl die Freunde recht gut wußten, daß Hopf nicht der Besitzer des Vandalen sei, gingen sie doch auf den Plan ein und schafften nach und nach die ganze Einrichtung fort, bis das Haus ganz leer war. Hopf und dessen Freunde wurden verhaftet. Die ausgeraubte Villa gehört einem Berliner Kaufmann, der zum Heeresdienst eingezogen ist. Hopfs Freunde an dem neuen Heim war übrigens nicht von langer Dauer. Seine Geliebte hatte nämlich hinter seinem Rücken die Einrichtung verkauft und war mit einem anderen Mann geflüchtet.

Ein Fährer als Wilderer. Der fürstliche Hirschjäger Wiener aus Anolken wurde wegen gewerbsmäßiger Wildbeize zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt. Wiener hatte im Schloßwildpark Stehwind und eine Anzahl Kapitalhirsche abgeschossen, die Tiere zerlegt und das Fleisch in Schleifdröben nach Kassel gebracht, wo er es an Gasthäuser verkaufte.

Wegen übermäßiger Preissteigerung verurteilt. Die Düsseldorf Strafkammer verurteilte den Kaufmann Kauban wegen übermäßiger Preisforderung für Suppenwürfel zu 100 000 Mark Geldstrafe.

Mittwoch früh von 9 Uhr an prima **Pferdefleisch-Verkauf.** Albert Mehlhorn, Gröben, Pferdehandlung und Schlächterei. **Achtung! Schlachtpferde!** sucht jederzeit zu kaufen. Bei Postschlachten schnellst zur Stelle. Bean. Transport. Weiterverkauf findet nicht statt. Albert Mehlhorn, Gröben. Telefon Riefa Nr. 685.

Holz-Ausgabe.

Dienstag, 14. Mai, vorm. 6-11 Uhr kommt das letzte Holz bei mir zur Ausgabe. Preis M. 25.- für 1 rm.

X Haus Ludewig. X Junges Mädchen sucht für nachmittags Aufwartung od. sonst. Beschäftigung. Zu erfragen im Tageblatt Riefa. Suche 1. d. zuverlässiges Hausmädchen b. g. Lohn. Voraufr. Bismarckstr. 49.

Wir halten unsere Geschäftsräume am **Pfingst-Sonntag von 1 Uhr ab** und am **3. Pfingstfeiertag gänzlich geschlossen.** Die hiesigen Banken.

Ehrenerkklärung. Die gegen Frau Theresie Porens ausgesprochene Verleumdung nehme ich zurück. Rödau, den 11. Mai 1918. Katharina Schiner.

Hund verlaufen. Am Donnerstag nachmittag hat sich mein kleiner Hund verlaufen. Irgend-Keypinischer, schwarz mit braun, auf dem Namen „Fini“ hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Vor Anruf wird gewarnt. Kalix, Lorenzstr.

Klemmer in Diesbar gefunden! Selbiger hat 11,25 ab. 11,55 Mark gelostet. Eigentümer, vermutlich aus Reibhainer Lazarett, kann selbigen abholen. Adresse zu erfragen im Riefaer Tageblatt.

Verloren älterer größerer Schlüssel von Schützenplatz bis Vaufiger Str. Abzugeben gegen Belohnung im Tagebl. Riefa. Freitag abend auf dem Wege Neumelde-Riefa, Bismarckstr. Taschentuch, enthält Briefumschlag m. Arbeitslohn u. Brotkarten-Streifen v. Arbeiterin verloren. Dem ehrlichen Finder oder etwaigen Beobachtern gute Belohnung im Tagebl. Riefa.

Auf d. Wege v. Langenberg nach Gläubig braunes Lederportemonnaie mit Inhalt u. Wertpapieren am Sonnabend verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Cuißisch, Langenberg 39.

Einj.-Freiw. sucht möbl. Zimmer. Angeb. m. Preis unt. 10 534 an das Tagbl. Riefa erbeten. Kaufm. (Uffstr.) sucht sof. oder 1. 6. fribl. möbl. Zimmer Nähe 1/68. Offerten unter E 0 530 an das Tagbl. Riefa. Einz. alt. Herr sucht in Riefa möbl. Zimmer oder Logis sofort. Off. unt. F 0 531 an das Tagbl. Riefa.

Fräul. sucht einj. möbl. Zimmer od. Schlafstelle am 15. Mai od. 1. Juni. Offerten unter G 0 532 an das Tagbl. Riefa.

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer von Einj.-Freiwil. in nächster Nähe der Ober- u. Unter- u. 1. Abt. gesucht. Off. unter D 0 529 an das Tagbl. Riefa.

Gutmöbl. Zimmer zu verm. Albertstr. 9, 3. Best. möbl. Zimmer verleiherg. zu verm. Hauptstr. 3, 1.

Für sofort od. später wird fleißiges, ehrliches **Hausmädchen** bei dauernd gut bezahlter Stellung gesucht. Off. an Konditorei u. Café König, Weihen, Kleinmarkt 7.

Vereinsnachrichten

Turnverein Gröben, Mittwoch, den 15. Mai, abends 8 Uhr Versammlung im Panja-Hotel.

Bienenzüchter! Dienstag, den 14. d. M., von vorm. 9 bis nachm. 6 Uhr wird je angemeldet Volk 5 Wfd. verkaufter Zucker abgegeben. Doppelt, 11. Mai 1918. Riefa.

Kohlen- und Brikett-Ausgabe Stadt Riefa. Dienstag, 14. Mai, vorm. 7-12 Uhr bis nachm. 5 Uhr alles Rückständige vom April, Donnerstag, 16. Mai, vorm. 7-12 Uhr 1-100 nachm. 1-5 101-200 Freitag, den 17. Mai, vorm. 7-12 " 201-300 nachm. 1-5 301-400 Sonnabend, 18. Mai, vorm. 7-12 " 401-500 nachm. 1-5 501-600 Oscar Santusch.

Statt Karten! Für die uns anlässlich unserer Verlobung so zahlreich gesandten Geschenke und Glückwünsche sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Hedwig Otto Alfred Rettig. Riefa (Schützenstr. 18), 13. Mai 1918.

Ihre in der Kirche zu Etzdorf stattgefundene Vermählung zeigen an Oberleutnant Baltzer und Frau Marie geb. Barth. Radebeul, Albertstr. 4, I.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift vor und fern bei dem schmerzlichen Verluste unsers dem Weltkrieg zum Sohne, Bruders, Schwagers, hoffnungsvollen Cousins, des Grenadiers **Paul Lange** zuteil geworden sind, drängt es uns, allen nur hierdurch herzlich zu danken. Besonderen Dank der lieben Jugend zu Rödau für den ehrenden Nachruf. In unsagbarem Schmerz die tieftrauernden Eltern Karl Lange und Angehörige. Rödau, 13. Mai 1918.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unsers lieben, unvergesslichen Bruders, Schwagers, Neffen und Onkels, des **Unteroffiziers Kurt Claus** sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank. Riefa, den 13. Mai 1918. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen ehrenden Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unsers teuren Entschlafenen, Frau **Emilie verw. Richter** geb. Reinwarth entgegengebracht worden sind, danken allen nur hierdurch herzlich die tieftrauernden Kinder. Sophie, am 11. Mai 1918.

Hausmädchen für kleinen Haushalt u. zur Beschäftigung eines klugen Jungen sofort in gute Stelle gesucht. Zu melden bei **Frau Finke, Rassehaus Paradenlager Reibhain.** Suche 1. m. Tochter, 16 J. alt, fr. Mädchen, Stellung auf einem Gut. Zu erfragen im Tageblatt Riefa.

Jüngeres Mädchen oder Aufwartung für den ganzen Tag sofort oder bald gesucht. Joh. Weber, Goethestraße 94, 1.

Junges besseres Mädchen sucht zum 15. 6. Stellung, auch zu Kindern. Selbiges ist im Nähen bewandert und würde auch etwas Hausarbeit übernehmen. Zu erfragen im Tageblatt Riefa.

Schulfraue für Gänge gesucht. Zu erfragen im Tageblatt Riefa.

Tüchtige Maurer u. Erdarbeiter (auch Frauen) sofort gesucht. Zu melden Volker Großmann der Firma **Umkehr-Düsseldorf** Baubüro Zauchhammerwerk Riefa, Elbe. Für fleißiges Fabrikfaktoren jüngerer

Expedient ev. kriegsbeschädigt, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit H 0 533 an das Tageblatt Riefa. Gutvergnügendes

Hausgrundstück mit Garten in Riefa oder umgegend bei jeder Auszahlung zu kaufen gesucht. Off. mit genauen Angaben unter K 0 535 an das Tagbl. Riefa.

Jagd gut besetztes Niederwild. Jagdrevier zum Abbruch oder zum bebauen gesucht. Offerten erb. unt. B A 648 Invalidenbank Dresden.

Junge neumeisene Ziege zu verkaufen in Weichener Nr. 18.

Alt- und Zeitungspapier lauft Großmanns Nachf. Barstr. 9.

Bettstelle mit Matratze ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Nieder, Elbstr. 10. Abds. v. 7 Uhr ab.

2 Jalousien, auterb., für 80 cm breite Fenster passend, zu verkaufen in Altdorf Nr. 26 b. Riefa.

Eisernen Hundezwinger verkauft Dr. Cerial, Goethestraße 48, 2.

Wenig gebrauchte Gaslampe (Wendel), desgl. Gaslocher preiswert zu verkaufen Gröben, Kirchstr. 27.

Al. Kinderbettstelle zu verkaufen. Zu erfragen im Tageblatt Riefa.

Kartoffeln auf C-Karten verkauft nach vorheriger Abgabe der Säcke und Karten **Dawerik, Braunk.**

Spargel jeden Tag frisch, empfiehlt **Wintler, Goethestr. 46.**

Pflanz-Gurken verkauft **Widris 24.**

Grüne Stachelbeeren kauft Konditorei Wöbisch, **Zwiebelpflanzen** empfiehlt **Paul Götter, Hauptstr.**

Rot- u. Weißwein vom Jah empfiehlt **H. Gölz, Hauptstraße 50.** Die heutige Nr. umf. 4 Seiten.